



Themenreihe 2025:

**Eine andere Welt ist möglich?!
Bewegungen, die Gesellschaften gewaltfrei
verändert haben / verändern**

Donnerstag, 10. April 2025

500 Jahre Täuferbewegung: „Gewaltfreie Reformation“?

Donnerstag, 8. Mai 2025

**„Keine Gewalt“ – Die friedliche Revolution in der DDR – erinnerte
Vergangenheit als Vermächtnis für die Gegenwart?**

Die Reformation, die Täuferbewegung und die Friedliche Revolution in der DDR veränderten Gesellschaften fundamental. Was prägten diese Ereignisse vor 500 beziehungsweise vor 35 Jahren, und was bedeuten sie heute für uns?

Die mennoForen sind Teil einer größeren Ringvorlesung, in der Personen aus unterschiedlichen Kontexten Alternativen vorstellen, wie mit nicht gewaltbasierten Lösungsansätzen versucht wurde und wird, Reformen anzustoßen und neue Ideen in eine Gesellschaft zu bringen. Wie haben verschiedene Akteure und Gruppen zur Konfliktlösung oder Minimierung von Gewalt beigetragen – in Geschichte und Gegenwart?

Beide mennoFOREN finden jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr in der Mennonitenkirche, Mennonitenstraße 20, 22769 Hamburg statt.

Eine Teilnahme per  **zoom** ist ebenfalls möglich:

<https://us02web.zoom.us/j/81537097907?pwd=aWF&YnJEZ3dDdWRVRExjQkhta0dNZz09>

Das Publikum wird beim mennoFORUM aktiv in die Diskussion miteinbezogen. Dafür bieten auch die Gespräche beim Essen vorher (ab 18.00 Uhr) sowie der Ausklang bei Brot, Saft und Wein (ab 21.00 Uhr) eine gute Gelegenheit. Die Mennonitengemeinde Hamburg freut sich auf viele Gäste!



MennonitenGemeinde
zu Hamburg und Altona K.d.ö.R.



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Donnerstag, 10. April 2025, ab 18.00 Uhr

500 Jahre Täuferbewegung: „Gewaltfreie Reformation“?

Mennoniten sind allgemein bekannt als „historische Friedenskirche“, weil sie Gewaltfreiheit als ein essentielles Merkmal des christlichen Glaubens und Lebens begreifen; „historisch“, weil ihre Anfänge bis ins 16. Jahrhundert, in die Reformationszeit, zurückreichen. Was und wie wird in diesem Jahr des Gedenkens hinsichtlich der Gewaltfreiheit erinnert? Wie hat sich die mennonitische Position zur Gewaltfreiheit über die Jahrhunderte verändert? Worauf kann man sich gemeinsam berufen, wenn es um Fragen der (gewaltfreien) Konfliktlösung geht?

Zu Gast werden sein: Lehrende an der Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen, Universität Hamburg:

- **Prof. Dr. Fernando Enns**, Theologe, Stiftungsprofessur „Theologie der Friedenskirchen“
- **PD Dr. Astrid von Schlachta**, Historikerin, Mennonitischer Geschichtsverein

Moderation: Pastorin Dr. Marie Anne Subklew

Donnerstag, 8. Mai 2025, ab 18.00 Uhr

„Keine Gewalt“ – die friedliche Revolution in der DDR – erinnerte Vergangenheit

Die Friedliche Revolution im Herbst 1989 hat nicht nur Deutschland und Europa, sondern die ganze Welt verändert. In einer in der deutschen Geschichte beispiellosen gewaltfreien Bewegung wurden eine Diktatur und die Teilung unseres Landes als Folge des Zweiten Weltkrieges, der am 8. Mai 1945 endete, überwunden. Im Herbst 1989 prägte der Ruf „Keine Gewalt“ die Herbstdemonstrationen in der DDR. Auch der Kirche fernstehende Menschen suchten in jenem Herbst in den Kirchen Schutz und Kraft. Wenn wir am Tag der Befreiung an dieses Erbe erinnern, ist damit auch die Frage verbunden, wie Christ:innen heute in unserer zunehmend polarisierten und unfriedlichen Welt ihre Stimme für ein friedlicheres Miteinander einbringen können.

Zu Gast werden sein: Mitarbeitende der Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen, Fachbereich Evangelische Theologie, Universität Hamburg

- **Pastorin Dr. Marie Anne Subklew**, Theologin und Politologin
- **Pastor i.R. Bernhard Thiessen**, Theologe
- **Stud. theol. Antonia Meinert**, Theologin

Moderation: Prof. Dr. Fernando Enns

Mennonitengemeinde zu Hamburg und Altona

Mennonitenstraße 20 · 22769 Hamburg

Tel. 040 - 85 71 12 · Fax 040 - 850 70 69

www.mennoniten-hh.de · kontakt@mennoniten-hh.de